



Schwule
Filmwoche
Freiburg Gay Film Festival

29.04. - 06.05.2026

42. SCHWULE FILMWOCH

Kino Kandelhof Freiburg



Gustave Courtais, *Portrait de Maurice Deriaz*, 1907, Commune de Baulmes

The First Homosexuals

kunstmuseum basel

7.3. —
2.8.2026

ALPHAHOOD
FOUNDATION CHICAGO

659
CHICAGO

INHALT

4	Begrüßung
7	Grußwort der Queerbeauftragten
8	Informationen
9	Impressum
10	Kleine Hommage an Rosa von Praunheim
11	Matinee: Kunst braucht Freiheit ^{TF}
11	Finale der Schwulen Filmwoche ^{TF}
12	Freiburg trifft ... Hannover!
13	Publikumspreis
16	Unsere Filmtipps
18	BOOKENDS
19	HIGH TIDE
20	PLAINCLOTHES
21	PILLION
22	KAKTUSFRÜCHTE
23	THE LAST FIRST TIME
26	ANOTHER MAN
27	ACCIDENTAL FRIENDS
28	ON THE ROAD
29	FATHERHOOD
30	Programmübersicht
32	ANIMOL
33	DER HEIMATLOSE
34	RAINS OVER BABEL
35	CODE DER ANGST
38	LOVE BITES
39	DEPARTURES
40	FABULOUS SHORTS I
44	UNICORNS
45	BEAUTIFUL EVENING, BEAUTIFUL DAY
46	THE GOOD TEACHER
48	FABULOUS SHORTS II
50	SABBATH QUEEN
51	Vorfilme
52	Schulvorstellung
54	Hinweise zu den Filminhalten
56	Verleihangaben
58	Dank

Mit freundlicher
Unterstützung:



Gefördert von:



BEGRÜSSUNG: GEMEINSAM SICHTBAR



Liebe Freund*innen
der Schwulen Filmwoche,

die Welt da draußen macht es uns derzeit wahrlich nicht leicht, einfach „nur“ Kino zu feiern. Während wir uns hier in Freiburg in der vertrauten Dunkelheit des Kinosaals zusammenfinden, stehen queere Rechte in vielen Teilen der Welt massiv unter Druck – auch in Ländern, von denen wir es bis vor Kurzem nicht erwartet hätten.

Wie nah uns diese Spannungen kommen, hat uns die diesjährige Programmauswahl schmerzlich vor Augen geführt: Ein iranischer Film hatte uns tief bewegt. Doch nach langen Abwägungen wird er nun nicht im Programm sein, um die Sicherheit der Filmschaffenden vor Ort nicht zu gefährden. Dass Kunst im 21. Jahrhundert ein solches Risiko darstellen kann, schmerzt zutiefst. Es erinnert uns daran, warum queeres Kino so viel mehr ist als Unterhaltung: ein Akt der Sichtbarkeit, ein Zeichen der Solidarität, manchmal der einzige Schutzraum für Geschichten, die sonst ungehört blieben.

Wer wir sind und wohin wir wollen

Auch wir als Team sind nicht stehengeblieben. Im November haben wir uns für ein intensives Hüttenwochenende zurückgezogen, um die großen Fragen zu stellen: Wer sind wir heute? Wen wollen wir erreichen? Welche Geschichten müssen in dieser Zeit erzählt werden? Das Programm dieser 42. Ausgabe spiegelt diesen Prozess wider: Filme über Liebe und Verlust, über die Suche nach Identität, über Aufbrüche ins Ungewisse und das Leben in Gemeinschaften, die sich nicht reibungslos in gesellschaftliche Normen fügen wollen.

Neue Partnerschaften

Wir sind seit Jahren tief im kulturellen Leben Freiburgs verwurzelt – durch Lesungen, Ausstellungen, Schulvorstellungen und zahlreiche Kooperationen. Dieses Jahr schlagen wir ein neues Kapitel auf: eine Bühnenkooperation mit dem Theater Freiburg. Am Sonntag laden wir zur Matinee ins Kino ein – Kurzfilm, Lesung und Gespräch rund um die Inszenierung „Love Western“. Und weil man das feiern muss, findet

unsere Abschlussparty am Mittwoch direkt in der TheaterBar statt!

Highlights und Gäste

Auch innerhalb des Programms gibt es Neuerungen. Auf vielfachen Wunsch haben wir das Kurzfilm-Angebot verdoppelt: Es gibt in diesem Jahr gleich zwei Kurzfilmprogramme – eines am Sonntag und eines (Achtung!) am Dienstag.

Ein besonderes Highlight erwartet Euch zum Festivalausklang am Mittwoch: Die Dokumentation SABBATH QUEEN aus den USA. Der Regisseur kommt persönlich nach Freiburg, um diesen kraftvollen Film zu präsentieren – ein würdiger Abschluss, bevor wir gemeinsam die Tanzfläche stürmen.

Apropos Gäste: Am 2. Mai begrüßen wir Kai Stänicke mit seinem Film DER HEIMATLOSE, der bei der diesjährigen Berlinale mit dem Teddy-Jury-Award ausgezeichnet wurde. Das sind jedoch nur einige Schlaglichter; wir laden Euch herzlich ein, auf den folgenden Seiten des Programmhefts zu

stöbern. Ihr werdet einige wahre Perlen entdecken, die wir mit viel Herzblut für Euch kuratiert haben.

Ihr seid die Jury

Wie immer liegt die wichtigste Entscheidung bei Euch: Zwei Publikumspreise, je 500 Euro für den besten Langfilm und den besten Kurzfilm. Also: genau hinschauen, die Bilder nachwirken lassen und die Stimmzettel einreißen! Eure Stimme ist das direkte Feedback an Filmschaffende, die oft unter schwierigen Bedingungen arbeiten.

Schön, dass Ihr dabei seid!

Euer Team der 42. Schwulen Filmwoche Freiburg



HIV- & STI-BERATUNG UND MEDIZINISCHE TESTS



breisgau-hochschwarzwald.de

WIR BIETEN:

Persönliche/telefonische, anonyme und kostenfreie Information, Beratung und Testung zu STI/HIV/AIDS



Termine
0761 2187-3224



Beratung
0761 2187-3223



Termine & Beratung
sti-beratung@lkbh.de



LANDRATSAMT
BREISGAU-
HOCHSCHWARZWALD

GRUSSWORT DER QUEERBEAUFTRAGTEN

Gerade erfährt die Romanze zweier rivalisierender Eishockeyspieler weltweite Aufmerksamkeit: eine ungewöhnliche, eigentlich unmögliche queere Liebesgeschichte, die ein Publikum weit über die queere Community hinaus begeistert.

Dass eine solche Serie heute – wie auch schon manche Filme und Serien vor ihr – im Mainstream Erfolge feiern kann, ist ein Erfolg des queeren Kinos und Films. Queere Filme verändern Wahrnehmung. Sie erweitern den Blick, brechen Stereotype auf und zeigen, wie vielfältig Liebe, Begehren, Familie, Freundschaft und Identität sein können. Damit leisten queere Filmfestivals einen unverzichtbaren Beitrag zur kulturellen und gesellschaftlichen Debatte. Sie machen deutlich: Queeres Leben ist kein Randthema, sondern ein selbstverständlicher Teil unserer gemeinsamen Realität.

Queere Filme schaffen Sichtbarkeit – und diese ist heute wichtiger denn je. In Zeiten, in denen queere Rechte wieder offen infrage gestellt werden, in denen Hass lauter wird und gesellschaftliche Diskurse rückwärtsgewandt erscheinen, braucht es Orte wie queere Festivals. Orte, an denen queere Lebensrealitäten nicht erklärt oder verteidigt werden müssen, sondern selbstverständlich im Mittelpunkt stehen. Orte, an denen Identifikation möglich ist – für queere Menschen, die sich auf der Leinwand wiederfinden,



Foto: Oliver Wagner

ebenso wie für eine Gesellschaft, die durch diese Geschichten lernt, differenzierter hinzuschauen. Gleichzeitig sind queere Filmfestivals immer auch politische Räume. Sie erinnern daran, dass Rechte nicht selbst-

verständlich sind, sondern erkämpft und verteidigt werden müssen. Dass Schutz vor Diskriminierung, Gewalt und Ausgrenzung keine abstrakten Forderungen sind, sondern konkrete Voraussetzungen für ein selbstbestimmtes Leben. Queere Sichtbarkeit ist kein Luxus – sie ist eine Frage von Sicherheit, Würde und Freiheit.

Dass queere Geschichten heute zunehmend auch im Mainstream ankommen, ist ein Erfolg jahrelanger Arbeit mutiger Filmschaffender und engagierter Festivalteams. Es zeigt: Es lohnt zu erreichen. Queere Geschichten gehören selbstverständlich ins queere Kino – und sie müssen im Mainstream ebenso selbstverständlich werden. Mein Dank gilt allen, die queere Festivals möglich machen: den Organisatorinnen, Kuratorinnen, Filmschaffenden und dem Publikum. Die QueerScope-Festivals sind ein Zeichen der Solidarität, ein Ort der Identifikation und ein starkes Statement für eine offene, vielfältige und gerechte Gesellschaft.

Sophie Koch

Queerbeauftragte der Bundesregierung



Alle Filme werden gezeigt im

Kandelhof
freiburgs studio für filmkunst

Kandelstr. 27, 79106 Freiburg
Tel. 0761-283707
www.friedrichsbau-kino.de

Eintritt: 10 Euro
Ermäßigt 7 Euro für alle unter 25 und Inhaber*innen des Freiburg-Passes (Buchung: „Unter 25“).
Kurzfilmprogramme + € 0,50
5er-Karten 35 Euro
Dauerkarten 65 Euro (Passfoto erforderlich – wir speichern keine Daten!)
Die Vergünstigungen der Cinecard und des Cineville-Abos gelten während des Festivals.

Über unsere Website und Social Media informieren wir Euch, wann der Vorverkauf beginnt.

Bitte kauft Eure Kinokarten vorzugsweise online (ohne Zuschlag). Reservierungen sind nicht möglich.

5er- und Dauerkarten verkaufen wir ab dem 29. April 2026 an der Kinokasse.

Es gibt keine Unterscheidung zwischen Loge und Parkett. Für die Dauer der Filmwoche gibt es *keine* nummerierten Plätze im Kino Kandelhof (freie Platzwahl).

Sofern nicht anders angegeben, sind die Filmvorstellungen frei ab 18 Jahren.

KopierLaden

Rheinstr. 15
Tel.: 0761/278833

info@kappcopy.de
info@kopierladen-freiburg.de

Öffnungszeiten:
Mo-Fr: 9.00-17.00 Uhr

Schwule Filmwoche Freiburg e. V.

c/o Richard Wezel, Eschholzstraße 74, 79115 Freiburg

kontakt@schwule-filmwoche.de

www.schwule-filmwoche.de

www.facebook.com/schwule.filmwoche.freiburg

Jörg, Stefan, Gunnar, Michael, Yann, Stefan, René, Hartmut, Jochen, Holger, Richard

Pressearbeit/Social Media: Hartmut

Bearbeitung der Videoclips für Social Media: Stefan

Gestaltung/Design: Dieter

Website/IT: Jochen, Richard

Druck: Druckerei Furtwängler, Denzlingen

Spendenkonto

IBAN DE43 4306 0967 8041 4405 00

BIC GENODEM1GLS

Ab 25 € senden wir bei Angabe der Adresse gerne eine Spendenbescheinigung zu.

schwule

jos fritz. bücher

buchhandlung
mit lieferservice
und versand
wilhelmstraße 15
79098 freiburg
tel: 0761 - 26877
buch@josfritz.de

www.josfritz.de

KLEINE HOMMAGE AN ROSA VON PRAUNHEIM

Kommunales KINO im Alten Wiehrebahnhof

Rosa von Praunheim war Film- und Theaterregisseur, Autor, Professor und Aktivist. Seine Filme gehören zu den

radikalsten und zugleich produktivsten Stimmen des deutschen Autorenkinos. Seit den frühen 1970er Jahren verband er queere Selbstermächtigung, politische Provokation und subversiven Humor zu einem Kino, das bewusst gegen Konventionen gearbeitet und immer wieder Debatten ausgelöst hat.

Gemeinsam mit der Schwulen Filmwoche Freiburg lädt das Kommunale Kino im April dazu ein, das Werk und den im Dezember 2025 verstorbenen Künstler (neu) zu entdecken, zu feiern – oder darüber zu diskutieren.

Die Praunheim-Reihe wird im Kommunalen Kino im Alten Wiehrebahnhof (Urachstr. 40, 79102 Freiburg) gezeigt.

Weitere Informationen und Tickets unter www.koki-freiburg.de.



Foto: MissingFILMS

NICHT DER HOMOSEXUELLE IST PERVERS, SONDERN DIE SITUATION, IN DER ER LEBT

Deutschland 1971, 67 Min.

Regie: Rosa von Praunheim. Mit Bernd Feuerhelm, Berryt Bohlen, Manfred Salzgeber
Vorstellungen am Mittwoch, 08.04., 19:30 Uhr und am Samstag, 11.04., 21:30 Uhr



Foto: MissingFILMS

SATANISCHE SAU

Deutschland 2025, 85 Min.

Regie: Rosa von Praunheim. Mit Armin Dallapiccola, Emanuela von Frankenberg
Vorstellung am Samstag, 11.04., 19:30 Uhr



Foto: MissingFILMS

MEINE MÜTTER

Deutschland 2007, 87 Min.

Regie: Rosa von Praunheim
Vorstellung am Sonntag, 12.04., 17:30 Uhr



Foto: MissingFILMS

DIE BETTWURST

Deutschland 1971, 81 Min.

Regie: Rosa von Praunheim. Mit Luzi Kryn, Dietmar Kracht
Vorstellung am Freitag, 17.04., 21:30 Uhr

MATINEE: KUNST BRAUCHT FREIHEIT^{TF}

In Kooperation mit dem Theater Freiburg

Gespräch mit dem türkischen Autor und Theaterregisseur **Onur Karaoğlu** und **Lesung** aus seinem Stück LOVE WESTERN. Mit Ensemblemitgliedern des Theaters Freiburg.

Außerdem Vorführung des **Kurzfilms WARSHA** der libanesischen Regisseurin Dania Bdeir (Publikumspreis der Schwulen Filmwoche Freiburg 2024).

Das Gespräch wird in englischer Sprache geführt, der Kurzfilm wird im Original mit englischen Untertiteln gezeigt. Die Lesung ist in deutscher Sprache.

Sonntag, 03.05.2026, 11.00 Uhr
Kino Kandelhof, Kandelstr. 27, 79106 Freiburg
ca. 2 Stunden
Eintritt frei – um Spenden wird gebeten



Foto: Dania Bdeir

FINALE DER SCHWULEN FILMWOCHENS^{TF}

In Kooperation mit dem Theater Freiburg

Party und Verleihung der Publikumspreise für den besten Kurzfilm und den besten Langfilm

Mittwoch, 06.05.2026, 20.00 Uhr
TheaterBar, Bertoldstr. 46, 79089 Freiburg
Eintritt frei – um Spenden wird gebeten

DJ: N.N. (wird auf www.schwule-filmwoche.de und social media bekanntgeben)



Foto: Dennis Mörgenthaler

Hosted by Flametta M. Sauvage





Fotos: PerlenQFF Hannover

Unsere Queerscope-Freund*innen aus Hannover haben uns gefragt, ob wir nicht Lust hätten, dass sich unsere Festivals gegenseitig präsentieren. Und so freuen wir uns riesig, die Schwule Filmwoche Freiburg im Oktober in Hannover vertreten zu dürfen. Und nun stellen wir Euch die wunderschönen PERLEN vor bzw. machen sie das am besten selber:

„Das PERLEN – Queer Film Festival Hannover feiert vom 22.–31. Oktober 2026 seine 30. Ausgabe und gehört mit rund 32 Filmvorstellungen zu den ältesten und umfangreichsten queeren Filmfestivals in Norddeutschland.

Die Wurzeln des Festivals reichen aber noch weiter zurück: Seit den späten 1970er Jahren fanden im Kommunalen Kino der niedersächsischen Landeshauptstadt die jährlichen Schwulen Filmtage statt. 1997 wurde das Festival um lesbisch-feministische Themen erweitert und in „Perlen“ umbenannt. Heute bietet es eine große thematische Bandbreite und legt einen zusätzlichen Schwerpunkt auf Filme mit transidenten, nichtbinären und inter-

geschlechtlichen Themen, die im kommerziellen Kino oft wenig Raum finden.

Derzeit engagieren sich 8 Queers unterschiedlichster Alter und Identitäten im Orga-Team. Sie kümmern sich um Filmauswahl, Gästebetreuung, Vernetzung, Untertitel und vieles mehr. Aus der queeren Szene und der Kulturlandschaft Hannovers sind die Perlen längst nicht mehr wegzudenken.

Das Festival ist zudem Mitglied bei Queerscope, dem Dachverband unabhängiger queerer Filmfestivals in Deutschland und der Schweiz. Der Austausch in diesem Netzwerk ist für die Festivalarbeit von großem Wert – vom Teilen von Untertiteln und Filmeempfehlungen über die Einladung von Gästen bis zu gemeinsamen Filmbestellungen. Diesen Oktober richten die Perlen zudem den Queerscope-Debütfilmpreis aus – eine Ehre, die das Team der Schwulen Filmwoche mit den Lesbenfilmtagen bereits 2022 hatte.

Das Perlenteam bedankt sich herzlich bei der Schwulen Filmwoche Freiburg für die Möglichkeit, unser Festival vorzustellen, und für die großartige Arbeit, die Ihr jedes Jahr leistet.“

Unermüdlich vor jeder Vorstellung erklären wir dem Publikum das Abstimmverfahren der Schwulen Filmwoche – zum Leidwesen mancher Dauergäste! Aber es gibt immer wieder neue Besucher*innen, die das Bewertungsprozedere noch nicht kennen.

Es gelten deutsche Schulnoten (ohne Zwischennoten). Am Ende des Films reißt Ihr den Stimmzettel an der entsprechenden Stelle ein und gebt ihn am Ausgang ab. Aus den abgegebenen Stimmen errechnen wir die Note für jeden Film.

Wir freuen uns, dass wir – wie bereits in den letzten beiden Jahren – auch 2026 die Publikumspreise wieder dotieren können. Der vom Publikum ermittelte beste Langfilm und der beste Kurzfilm erhalten je

500 Euro, die jeweils dem*der Regisseur*in zugutekommen.

Im Wettbewerb sind in diesem Jahr alle Langfilme mit dem Erscheinungsjahr 2024 und jünger mit mindestens 30 gültigen Bewertungen. Bei den Kurzfilmen werden alle in den beiden Kurzfilmprogrammen gezeigten QUEER SHORTS I und II im Rennen sein.

Die **Verkündung beider Gewinnerfilme** (Langfilm und Kurzfilm) erfolgt am **Mittwoch, 6. Mai 2026** im Rahmen der Abschlussparty in der TheaterBar Freiburg (s. Seite 11).

BERATEN LASSEN STATT BERIESELN LASSEN.



KEINE NEUHEITEN MEHR VERPASSEN

derplattenladen-freiburg.de



Engagement für LSBTIQ*

ROSA HILFE
Freiburg e.V.

UNSERE BERATUNG

Trans* &
Geschlechtsidentität

Sexuelle und romantische
Orientierung

Mobbing,
Ausgrenzung und
Diskriminierung

inneres und äußeres
Coming-out

Fachberatung zu
Transitionsprozessen

offene Beziehungen &
Polyküle

und vieles mehr...

KONTAKT



team@rosahilfefreiburg.de



+49 761 20 239 14 (AB)



Rosa Hilfe Freiburg e.V.

Adlerstraße 12

79098 Freiburg im Breisgau

PRIDE PICTURES

33. Queer
Film Festival
Karlsruhe

17.–25.
OKTOBER
2026

→ pridepictures.de

Kinemathek + Schauburg

13.–17. Mai 2026



VORSTELLUNGEN
IM KOMMUNALEN
KINO
URACHSTRASSE 40
FREIBURG

35. FREIBURGER
LESBENFILMTAGE



Richard

CODE DER ANGST

Intensive Doku über die möglichen Ursprünge der gesellschaftlich tief verwurzelten Homophobie in vielen afrikanischen Ländern und deren Auswirkungen auf die Betroffenen.



René

DER HEIMATLOSE

Frisch von der diesjährigen Berlinale! Ein Mensch kämpft um die

Zugehörigkeit zu einer engstirnigen Gesellschaft und ist bereit, für die Liebe "fast" alles zu opfern. Die unglaubliche Ästhetik und intensive Dialoge machen dieses Drama sehenswert.



StefanP

HIGH TIDE

Romantisches Drama, bei dem wir den Protagonisten auf dem Weg heraus aus

selbst auferlegten Zwängen begleiten. Marco Calvanis Spielfilmdebüt zeigt, wie wichtig es ist zu wissen, wo man wirklich hingehört.



Jochen

THE LAST FIRST TIME

Dieser Film nimmt einen mit auf eine Reise. Mit visueller Kraft und einem intensiven und zugleich zärtlichen Spiel lässt er uns dieses vielleicht letzte erste Mal hautnah miterleben.



Gunnar

RAINS OVER BABEL

Neonlichter, Drag, Death und Dante – diese hochstilisierte "Dark Comedy Fantasy" schleudert uns in einen

kolumbianischen Fiebertraum voller Witz, Abgründen und queerer Magie. Das ist mal etwas anderes!

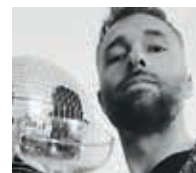


Yann

FATHERHOOD

Eine wunderbar berührende Dokumentation über drei werdende Väter, ihren Weg,

emotionale Blicke nach vorne und zurück – persönlich und auch universell.



Michael

FABULOUS SHORTS I UND (!) II

Ihr wisst, eigentlich braucht unser Kurzfilm-Programm keine zusätzliche

Werbung. Dieses Jahr jedoch zum ersten Mal doppelt: Zwei Abende, ein Schwerpunkt Animation und alle Filme in der Wertung zum Publikumspreis!



Holger

BEAUTIFUL EVENING, BEAUTIFUL DAY

Edles Schwarzweiß, aber nichts für schwache

Nerven, diese Hommage an die Liebe, an Loyalität und die Kraft der Kunst und der Freundschaft.



Dieter

THE GOOD TEACHER

Die Spirale aus Verleumdungen und Hass in einer Schule hat schon DAS LEHRERZIMMER thematisiert. Hier kommt die hochspannende französische Antwort!



Hartmut

ANIMOL

Packender Gefängnisfilm von den Machern der Netflix-Serie ADOLESCENCE

mit einem überzeugenden Schauspielensemble. Ein absolutes Highlight!



StefanH

UNICORNS

Was als angetrunkenes Versehen beginnt, wird zu einer tiefen Beziehung zwischen einer „Hete“ und einer Dragqueen – über-

aus stimmungsvoll und mit beeindruckenden Schauspielleistungen!



Jörg

KAKTUSFRÜCHTE

Ein Liebesfilm darüber, sich selbst zu finden, zu sich zu stehen, gegen alle Widrigkeiten des sozialen Umfelds, offen zu werden für das Wagnis – für eine Beziehung?





Fotos: The Film Collaborative

Mittwoch, 29. April 2026, 20:00 Uhr

Als der junge Schriftsteller Nate (Noam Ash, der auch für das Drehbuch verantwortlich zeichnet) seinen Partner mit dem Fitnesstrainer erwischt, sieht er sich gezwungen, sein fantastisches Leben in New York hinter sich zu lassen. Aus Geldmangel muss er zu seinen Großeltern in eine ländlich gelegene Seniorenwohnanlage ziehen.

Durch das beengende Leben dort und die unerbittlichen Versuche seiner Großeltern, ihn zu „verbessern“, sehnt sich Nate bald wieder in die Stadt zurück. Doch da zeigt sein Großvater Saul (F. Murray Abraham, Oscar-Gewinner für den „Salieri“ in AMADEUS), ein Holocaust-Überlebender, Anzeichen einer kognitiven Verschlechterung, während seine Großmutter Miriam (Caroline Aaron) sich weigert, die beginnende Demenz ihres Mannes anzuerkennen.

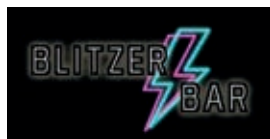
So findet Nate sich hin- und hergerissen zwischen dem Wunsch, sein früheres Leben zurückzubekommen, und seinen familiären Verpflichtungen. Dass ausgerechnet der gutaussehende Arzt seiner Großeltern (Charlie Barnett) sein Herz höher schlagen lässt, macht den Abschied nicht leichter.

BOOKENDS ist eine leichte Komödie, die viel über das Leben erzählt – und dazu ermutigt, einfach die Chancen zu ergreifen, die es bietet.

USA 2026
Mike Doyle
99 min
englisch-jiddisch-deutsche
Originalversion mit
deutschen Untertiteln

Deutschlandpremiere

Eröffnungsfilm
mit Sektempfang des
Teams der Blitzer Bar



Fotos: Omenien Deutschland

Donnerstag, 30. April 2026, 18:00 Uhr

Der Brasilianer Lourenço lebt mit Touristenvisum im queeren Hotspot Provincetown und erwartet sehnsüchtig die Rückkehr seines Lovers Joe. Er schlägt sich als Reinigungskraft durch und hat eine Unterkunft im Gästehaus von Scott, der ein Freund von Joe ist.

Lourenço macht sich zunehmend Sorgen, weil er Joe nicht erreichen kann. Außerdem gerät sein Aufenthaltsstatus in den USA in Gefahr, da das Touristenvisum bald abläuft. Überdies drängt Lourenços Mutter auf dessen baldige Rückkehr mit Familiengründung.

Zunehmend desillusioniert vertreibt sich Lourenço die Zeit mit Gesprächen mit Scott oder dem eher freudlosen Besuch queerer Partys. Nach einer Begegnung am Strand beginnt er eine romantische Affäre mit dem afroamerikanischen Arzt Maurice aus Queens, der mit seinen Freunden Urlaub macht, bevor er zu einer Facharzt Ausbildung nach Angola reisen will. Für Lourenço ändert diese Begegnung alles und er erkennt endlich, wo er wirklich hingehört.

Marco Calvani führte nicht nur Regie, sondern schrieb auch das Drehbuch und lieferte mit HIGH TIDE sein Langfilmdebüt. Die Filmmusik stammt von dem in Berlin tätigen argentinischen Cellisten Sebastian Plano.

USA 2024
Marco Calvani
101 min
englisch-portugiesische
Originalversion mit
deutschen Untertiteln
FSK 16

Vorfilm: STATUS
5 min, DF (s. Seite 51)

Präsentiert von



PLAINCLOTHES



Fotos: Cinemien Deutschland

Donnerstag, 30. April 2026, 20:15 Uhr

Der junge Polizist Lucas (Tom Blyth) hat es verinnerlicht, seine wahren Gefühle und Neigungen zu verbergen. Mitte der 90er Jahre lebt der Sohn einer Arbeiterfamilie im Bundesstaat New York scheinbar glücklich liiert mit Emily. Bei Undercover-Einsätzen lockt er an Sex interessierte Männer auf einer öffentlichen Toilette an und liefert sie der Verhaftung aus. Bei einem dieser Einsätze warnt er spontan die Zielperson, die ihm ihre Telefonnummer zusteckt. Lucas nimmt nach langem Zögern Kontakt zu Andrew (Russell Tovey, bekannt aus LOOKING) auf. Die beiden treffen sich heimlich und die von Lucas mühsam aufgebaute Fassade heterosexueller „Normalität“ beginnt zu bröckeln.

Schnelle Schnitte und Heimvideo-Optik bringen Lucas' inneres Gefühlschaos zum Ausdruck. Er ist hin- und hergerissen zwischen dem Wunsch, den Erwartungen seiner Vorgesetzten und seiner Familie zu entsprechen, und dem Bedürfnis, seine Identität frei leben zu können.

Der spannende Debütfilm von Carmen Emmi ist nicht nur historisch: 2025 wurden in der New Yorker Penn Station mehr als 200 Männer beim Cruising festgenommen. Er kann auch als Kommentar zum aktuellen Backlash gegen queere Rechte und Freiheit in den USA verstanden werden.

USA/Großbritannien 2025
Carmen Emmi
92 min
englische Originalversion
mit deutschen Untertiteln
FSK 16

PILLION



Fotos: Weltkino Filmverleih

Donnerstag, 30. April 2026, 22:30 Uhr

Colin (Harry Melling) lebt ein eher tristes Dasein im Kreise seiner Familie, die sehr viel Anteil nimmt an seinem schwulen Liebesleben. Doch als er bei einem Pub-Besuch zufällig auf Ray (Alexander Skarsgård) und seine Motorrad-Freunde trifft, erwacht etwas in Colin. Er wird Rays „Beifahrer“, übergibt sich einem Leben strenger Regeln und Unterwerfung unter Rays führender Hand und findet dadurch seine eigene Form der Freiheit.

PILLION ist Harry Lightons Debütfilm, und er legt einen fulminanten Start hin. Die Geschichte ist gewagt und nicht immer einfach – und genau in den Grenzbereichen zeigt sich die Stärke des Films. Harry Melling (HARRY POTTER-Reihe) bricht endgültig aus seiner Kinderstar-Vergangenheit aus und wagt sich in eine komplexe, physische Rolle. Und Alexander Skarsgård (LEGEND OF TARZAN) bringt genau die richtige Mischung aus Verslossenheit und düsterer Präsenz für die Rolle des dominanten Rays mit. Und er führt uns in eine unbekannte Welt ein – abseits gewohnter Normen und trotzdem voller Menschlichkeit.

Großbritannien 2025
Harry Lighton
106 min
Deutsche Fassung
FSK 16

In Kooperation mit



Der Fetisch- und Lederclub Dreiländereck wird mit einer kleinen Überraschung im Foyer vor dem Film anwesend sein und den Film mit uns präsentieren.

KAKTUSFRÜCHTE (SABAR BONDA)



Fotos: Edition Salzgeber

Freitag, 1. Mai 2026, 13:30 Uhr

Nach dem Tod seines Vaters verbringt der Call-Center-Angestellte Anand (Bhushaan Manoj) aus Mumbai unvorbereitet die traditionelle zehntägige Trauerzeit in seinem Heimatdorf bei seiner Mutter. Statt den Verlust verarbeiten zu können, muss er sich durch einen Wust an Formalitäten und Ritualen kämpfen – immer unter dem Druck, die Erwartungen der erweiterten Familie nicht zu enttäuschen und keine Ehe vorweisen zu können. Dieses Schicksal teilt er mit Balya (Suraaj Suman), seinem Kindheitsfreund, der noch im Dorf lebt. Die beiden nutzen die gemeinsame Zeit in heimlichen Momenten, um etwas Ruhe und Zärtlichkeit zu finden. Doch dann endet die Trauerzeit, und Anand muss die Entscheidung treffen, ob er eine Zukunft mit Balya hat.

Der Regisseur Rohan Parashuram Kanawade nutzt den Film, um von den Erfahrungen zu erzählen, die er als queerer Mensch im ländlichen Indien selbst gemacht hat: vom Verlust des Vaters sowie von der Unmöglichkeit zu trauern, wenn man Teile der eigenen Identität verstecken muss. Dazu nutzt er Kameraeinstellungen, die sich auf die intensiven Momente konzentrieren. Auf dem Sundance Film Festival wurde SABAR BONDA 2025 als bester ausländischer Spielfilm ausgezeichnet.

**Indien/Großbritannien/
Kanada 2025**
Rohan Parashuram
Kanawade
112 min
marathische Original-
version mit deutschen
Untertiteln
FSK 12

THE LAST FIRST TIME (EL FIN DE LAS PRIMERAS VECES)



Fotos: NOQVmedia Film Distribution

Freitag, 1. Mai 2026, 16:00 Uhr

Eduardo (Alejandro Quintana), 18 Jahre alt, reist zum ersten Mal aus seinem Dorf in der mexikanischen Provinz in die Großstadt Guadalajara, um die Aufnahmeprüfung für die Universität abzulegen. Doch vom ersten Moment an, als er die Schule betritt, verändert sich etwas in ihm. Die kurze Zeit reicht aus, um sich zu verlieben – nicht nur in die Freiheit, die Aufsicht seiner Mutter hinter sich zu lassen, sondern auch in seinen Mitstudenten Mario (Carlos E. López Cervantes).

Von diesem Moment an lässt sich Eduardo von den Wegen leiten, die verschiedene Menschen ihm eröffnen: ein spontaner Geburtstagsbesuch, das erste Mal, eine wilde Nacht im Club mit unverhofftem Ende in einer queeren WG.

Regisseur Rafael Ruiz Espejo verzichtet auf Erklärungen und vertraut stattdessen auf Gesten und Schweigen, auf zweideutige Entscheidungen und Momente der Unbehaglichkeit. Es ist die Mischung aus Naivität und Neugier, die diese Coming-of-Age-Geschichte trägt.

EL FIN DE LAS PRIMERAS VECES ist ein zärtliches und mutiges Porträt jener Tage, an denen jeder Schritt ein Abenteuer und jedes unbekannte Gesicht ein Versprechen sein kann – ein ehrlicher Liebesbrief an die Jugend und ihre Widersprüche.

Mexiko 2025
Rafael Ruiz Espejo
76 min
spanische Originalversion
mit deutschen Untertiteln

Deutschlandpremiere

Vorfilm: SEE ME
7 min, ohne Dialog
(s. Seite 51)

Präsentiert von

schwul-lesbische Jugendgruppe Freiburg

GLEISNOST

reisen auf allen wegen

Versteht Gleisnost nur Bahnhof?

Dafür kennen und schätzen uns unsere Kunden seit fast 30 Jahren: Wir von Gleisnost verstehen etwas

von Bahnhöfen, Zügen und **Fahrkarten**. Aber das ist längst nicht alles:

wir reservieren auch gern Ihr Zimmer aus einer Auswahl

von hunderttausenden **Hotels** weltweit. Wir buchen Ihr **Flugticket** oder Ihre

Urlaubs-Pauschalreise. Für Ihre Mobilität am Ziel haben wir den passenden

Mietwagen. Wenns aufs Wasser geht: darf es **Fähre** oder

Kreuzfahrt sein? Und alles mit der gleichen Leidenschaft, die Sie von uns kennen.

Reisen auf allen Wegen:

**Wir freuen uns auf Ihre nächste
Buchung bei uns!**

In der Freiburger Radstation

Wentzingerstraße 15 • 79106 Freiburg

info@gleisnost.de

**MIT HIV KOMM
ICH KLAR.**

**MIT ABLEHNUNG
NICHT.**

#stopdiscrimination



**Zentrum für
sexuelle Gesundheit**

Aidshilfe Freiburg-Offenburg e.V.

*sex-shop
Angelique*

SEXXINO

DONNERSTAGS GAY-TAG

Öffnungszeiten:

Mo-Fr: 10-19 Uhr

Sa: 10-16 Uhr

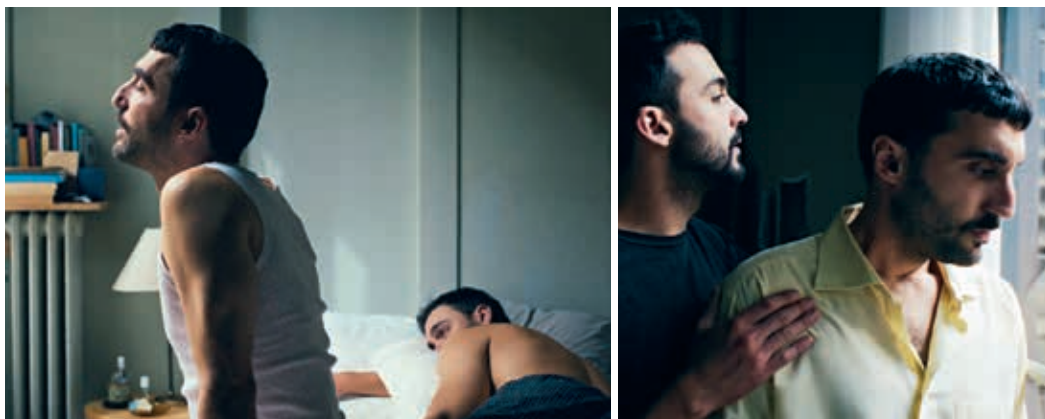
Habsburgerstraße 108

79104 Freiburg

Telefon 0761 37116

sexshop-angelique.de

ANOTHER MAN (UN ALTRE HOME)



Fotos: Filimax International Sales

Freitag, 1. Mai 2026, 18:00 Uhr

Marc (Lluís Marquès) und Eudald (Quim Àvila) sind seit sechs Jahren zusammen. Ihr Leben in Barcelona verläuft ruhig und geordnet. Doch Eudald wird zunehmend ungeduldig, die Beziehung auf ein neues Level zu heben, was Marc in eine emotionale Sackgasse treibt. Als ein attraktiver Nachbar auf dem gegenüberliegenden Balkon auftaucht – stumm, rätselhaft, aber ständig präsent –, beginnt Marc sein ganzes Leben in Frage zu stellen.

Queeres Kino liefert selten eine so ehrliche und unaufgeregte Darstellung von Homonormativität und moderner urbaner queerer Identität wie dieser kleine katalanische Edelstein. Regisseur David Moragas (A STORMY NIGHT) erzählt von Dingen, die wir alle kennen: Beziehungsangst, Stillstand, die verführerische Fantasie vom anderen Leben, ohne je in Klischees abzugleiten oder aus der Krise ein großes Drama zu machen.

UN ALTRE HOME ist der erste auf Katalanisch gedrehte Langfilm von Moragas. Er ist leichtfüßig, treffend und überraschend hoffnungsvoll. Für alle, die schwules Kino jenseits von Coming-out-Geschichten suchen – hier ist es!

Spanien 2025
David Moragas
100 min
katalanische Original-
version mit deutschen
Untertiteln

Deutschlandpremiere

Präsentiert von
Engagement für **LSBTIQ***
ROSA HILFE
Freiburg e.V.

Der Regisseur David
Moragas wird anwesend
sein. Nach dem Film
findet ein Publikums-
gespräch statt.

ACCIDENTAL FRIENDS (AMICI PER CASO)



Fotos: Minerva Pictures

Freitag, 1. Mai 2026, 20:45 Uhr

Omero (Filippo Tirabassi) ist mit dem Flashmob-Heiratsantrag seines Freundes Andy (Rocco Fasano) heillos überfordert. Heiraten? Oder eigentlich: einen zivilrechtlichen Vertrag eingehen? Andy nimmt das Zögern seines Partners nicht gut auf und verlässt ihn. Das Gleiche widerfährt Pietro (Filippo Contri), der mit seiner Fußball-Leidenschaft immer wieder seine Freundin Lolly (Beatrice Bruschi) und ihre Beziehung versetzt hat. Über Umwege und Missverständnisse finden Omero und Pietro sich zu einer ungewöhnlichen Wohngemeinschaft zusammen, was ihr Leben komplett über den Haufen wirft, aber auch neue Perspektiven bietet.

Die außergewöhnliche Paarung – Omero, bodenständig und kultiviert und Pietro, einfach gestrickt, aber leidenschaftlich und loyal – wird mit einem großen komödiantischen Gespür gespielt, was für viele Lacher sorgt. Max Nadari, in Italien sehr bekannt und mehrfach ausgezeichnet für seine Arbeit an diversen Filmen und Serien, bringt uns seinen dritten Langfilm – eine herzliche Komödie, die uns zeigt, wie zufällige Begegnungen unser Leben verändern können.

Italien 2024
Max Nadari
94 min
italienische Originalversion
mit deutschen Untertiteln

Deutschlandpremiere

Wir erwarten den
Regisseur Max Nadari als
Gast. Nach dem Film
findet ein Publikums-
gespräch statt.

ON THE ROAD (EN EL CAMINO)



Fotos: Edition Salzgeber

Freitag, 1. Mai 2026, 22:45 Uhr

In der Hitze mexikanischer Raststätten bewegt sich der mysteriöse Vagabund Veneno (Victor Prieto Simental) wie ein Geist. Er sucht die Nähe von Truckern – flüchtige Momente gegen einen Platz in der Kabine. Auf seinem Weg nach Norden trifft er den raubeinigen Muñeco (Osvaldo Sanchez), die Verkörperung einer hypermaskulinen Welt, die keine Schwäche duldet.

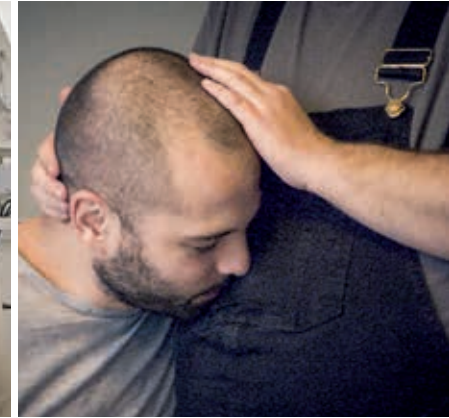
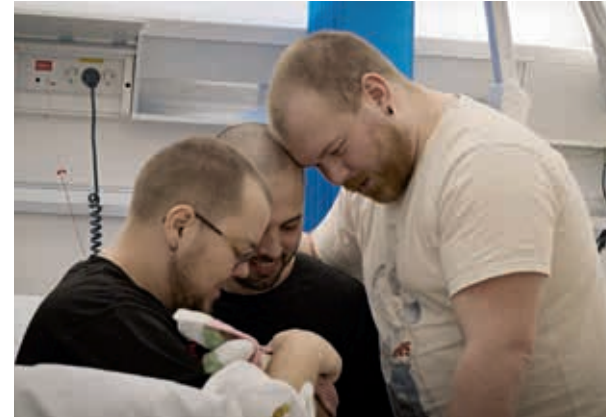
Was als Zweckgemeinschaft beginnt, wird auf der Reise durch Mexiko zu einer überraschend intimen Verbindung. In der Enge des Fahrerhauses bröckeln die harten Fassaden. Doch die Freiheit der Straße ist eine Illusion: Venenos Vergangenheit lässt ihn nicht los. An jedem Rastplatz werden die Schatten länger, und die Geister der Geschichte holen das Duo unerbittlich ein.

Was als Suche begann, wird zu einem gefährlichen Überlebenskampf, bei dem alles auf dem Spiel steht.

EN EL CAMINO ist ein visuell gewaltiges Roadmovie über Begehren, Einsamkeit und die tödliche Gefahr im Rückspiegel. Ein Film für die große Leinwand, ausgezeichnet mit dem Queer Lion Award der Filmfestspiele in Venedig 2025.

Mexiko 2025
David Pablos
93 min
spanische Originalversion
mit deutschen Untertiteln

FATHERHOOD (TRE FEDRE)



Fotos: Indie Film AS

Samstag, 2. Mai 2026, 15:30 Uhr

Drei Männer warten in einer gynäkologischen Praxis – aufgeregt, nervös, vorfreudig, und sie fühlen sich etwas fremd. Lange Monate mit Vorbereitungen, Gesprächen, verschiedensten Emotionen und vielem mehr haben sie zu diesem Augenblick geführt.

Der Film stellt uns die in einer Dreier-Partnerschaft lebenden Kristopher, David und Sindre vor. Er begleitet sie von der frühen Schwangerschaft über die Geburt bis zu den ersten Lebensmonaten des Kindes auf ihrem partnerschaftlichen Weg zu dritt. Zudem werden die alltäglichen und spezifischen Kämpfe der drei werdenden Väter wie die der queeren Community dokumentiert.

Kristophers Schwangerschaft stellt der erzwungenen Sterilisation und den binären Vorstellungen zu cis-heterosexueller, monogamer Elternschaft eine selbstbestimmte, gelebte Vision entgegen. Und sie stellt Fragen wie: Sind wir Eltern vorbereitet auf das, was uns erwartet? Ist die (norwegische) Gesellschaft so weit, uns drei Väter und unser Kind zu respektieren?

FATHERHOOD – a straight story of a queer family – ist eine berührende, wichtige Dokumentation von gelebter Diversität in anspruchsvollen Zeiten. Beim 36. Hamburg International Queer Film Festival wurde sie als beste Dokumentation ausgezeichnet.

**Norwegen/Island/
Deutschland 2025**
**Even Benestad & August
Baugstø Hanssen**
77 min
norwegische Original-
version mit deutschen
Untertiteln

In Kooperation mit



PROGRAMMÜBERSICHT

MITTWOCH, 29. APRIL 2026

Seite

20:00	BOOKENDS	OmU, 99 min	18
-------	-----------------	-------------	----

DONNERSTAG, 30. APRIL 2026

18:00	HIGH TIDE	OmU, 101 min	19
-------	------------------	--------------	----

20:15	PLAINCLOTHES	OmU, 92 min	20
-------	---------------------	-------------	----

22:30	PILLION	DF, 106 min	21
-------	----------------	-------------	----

FREITAG, 1. MAI 2026

13:30	KAKTUSFRÜCHTE	OmU, 112 min	22
-------	----------------------	--------------	----

16:00	THE LAST FIRST TIME	OmU, 76 min	23
-------	----------------------------	-------------	----

18:00	ANOTHER MAN	OmU, 100 min	26
-------	--------------------	--------------	----

20:45	ACCIDENTAL FRIENDS	OmU, 94 min	27
-------	---------------------------	-------------	----

22:45	ON THE ROAD	OmU, 93 min	28
-------	--------------------	-------------	----

SAMSTAG, 2. MAI 2026

15:30	FATHERHOOD	OmU, 77 min	29
-------	-------------------	-------------	----

17:30	ANIMOL	OmeU, 90 min	32
-------	---------------	--------------	----

19:30	DER HEIMATLOSE	dt. OV, 122 min	33
-------	-----------------------	-----------------	----

22:30	RAINS OVER BABEL	OmU, 111 min	34
-------	-------------------------	--------------	----

SONNTAG, 3. MAI 2026

Seite

11:00	Kurzfilm + Lesung		11
-------	--------------------------	--	----

13:30	CODE DER ANGST	dt. OV, 82 min	35
-------	-----------------------	----------------	----

16:15	LOVE BITES	OmU, 134 min	38
-------	-------------------	--------------	----

19:00	DEPARTURES	OmU, 82 min	39
-------	-------------------	-------------	----

21:00	FABULOUS SHORTS I	div., 106 min	40
-------	--------------------------	---------------	----

MONTAG, 4. MAI 2026

18:00	UNICORNS	OmU, 119 min	44
-------	-----------------	--------------	----

20:30	BEAUTIFUL EVENING, BEAUTIFUL DAY	OmU, 131 min	45
-------	---	--------------	----

DIENSTAG, 5. MAI 2026

18:00	THE GOOD TEACHER	OmU, 91 min	46
-------	-------------------------	-------------	----

20:15	FABULOUS SHORTS II	div., 105 min	48
-------	---------------------------	---------------	----

MITTWOCH, 6. MAI 2026

18:00	SABBATH QUEEN	OmU, 105 min	50
-------	----------------------	--------------	----

ab 20:00	Finale in der TheaterBar		11
----------	---------------------------------	--	----



OV Originalversion
 OmU Original mit deutschen Untertiteln
 OmeU Original mit englischen Untertiteln
 DF Deutsche Fassung

ANIMOL



Fotos: Bankside Films

Samstag, 2. Mai 2026, 17:30 Uhr

Troy landet nach einem aus dem Ruder gelaufenen Überfall in einer britischen Jugendhaftanstalt. Um in diesem von Gewalt und Brutalität geprägten Umfeld zu überleben, muss er für eine Gang Drogen schmuggeln und selbst Gewalt anwenden.

Doch Troy begegnet auch dem polnischen Mithäftling Krystian, zu dem sich eine Beziehung der Solidarität und des Vertrauens entwickelt, die im Geheimen kurze Momente der Zärtlichkeit und Anziehung zulässt. Die Intimität der beiden wird aber bedroht, da sie auf Dauer nicht verborgen bleiben kann.

Der britische Rapper und Schauspieler Ashley Walters, einem großen Publikum in seiner Rolle in ADOLESCENCE bekannt, kann auf eigene Erfahrungen im Jugendstrafvollzug zurückblicken. Sein erster Langfilm schildert sehr drastisch und authentisch den Überlebenskampf junger Häftlinge, für den sie sich einen Panzer toxischer Männlichkeit zulegen.

Tut Nyuot brilliert in der Rolle des Troy, dessen fast regungsloses Spiel diese Verpanzerung verkörpert – nur seine Augen offenbaren die Emotionen darunter.

ANIMOL feierte seine Weltpremiere auf der diesjährigen Berlinale und erhielt die Auszeichnung als Bester Film der International Federation of Film Critics.

DER HEIMATLOSE



Fotos: Heretic

Samstag, 2. Mai 2026, 19:30 Uhr

Ende des 19. Jahrhunderts: Nach 14 Jahren kehrt Hein (Paul Boche) auf die kleine, abgelegene Nordseeinsel zurück, wo er aufgewachsen ist. Doch womit er nicht gerechnet hat: Niemand dort scheint ihn wiederzuerkennen. Selbst sein bester Freund aus Kindertagen und seine Mutter distanzieren sich von ihm.

Man beschließt, ein Dorfgericht abzuhalten, um seine Identität zu klären. Aber je länger sich die Verhandlung hinzieht, desto unklarer wird die Lage. Denn Heins Erinnerungen an seine Jugend passen nicht zu denen der geladenen Zeug*innen. Aus anfänglichem Misstrauen wird Feindseligkeit. Verzweifelt beginnt Hein, Beweise zu suchen, die seine Aussagen stützen, und kämpft gegen den Vorwurf des Betrugs an – bis er auf eine schmerzhafteste Wahrheit stößt.

Kai Stänickes surreal-traumhaftes Werk DER HEIMATLOSE gewann auf der diesjährigen Berlinale den Teddy Jury Award. In einer Kulisse aus musealen Fassaden entfaltet sich ein Drama über Gemeinschaft und Verdrängung.

Stilisierte Sprache und theaterhafte Inszenierung verleihen dem Film eine magische Aura. Kritiker*innen ziehen Vergleiche zu Lars von Triers DOGVILLE.

Deutschland 2026
Kai Stänicke
122 min
deutsche Originalversion

Präsentiert von



Der Regisseur Kai Stänicke wird anwesend sein. Nach dem Film findet ein Publikums-gespräch statt.

RAINS OVER BABEL (LLUEVE SOBRE BABEL)



Fotos: Cinemien Deutschland

Samstag, 2. Mai 2026, 22:30 Uhr

Der Club Babel in Cali, Kolumbien, existiert in einem seltsamen Zwischenreich – halb Nachtbar, halb Fegefeuer. Hier waltet La Flaca, der Tod in Gestalt eines umwerfenden Afro-Glamazon, über ein buntes Sammelsurium verlorener Seelen. Darunter Jacob, der Sohn eines homophoben Pastors, der heimlich seinen ersten Drag-Auftritt vorbereitet. Außerdem Monet, ein Geist, der verzweifelt in seinen Körper zurück will. Und Uma, die alles auf eine Karte setzt, um ihre todkranke Tochter zu retten. Dann fehlt auch noch der Star des Abends ... und die Uhr tickt!

Regisseurin Gala del Sol schickt uns in einen tropischen Steampunk-Fiebertraum, der locker von Dantes INFERNO inspiriert ist, sich aber viel mehr an Divine als an der Divina Commedia orientiert. Homofeindlichkeit, religiöser Fanatismus, queere Identitäten und die Frage, wer das Leben wirklich lebt – all das verhandelt del Sol mit Neonfarben, mitreißender Musik und rauschhafter Energie. Ein Debütfilm, der einem den Atem verschlägt und noch lange in Gedanken bleibt.

LLUEVE SOBRE BABEL gewann den Grand Jury Award beim Las Palmas International Film Festival sowie den Jury Award for Best First Feature beim Inside Out Festival in Toronto. Chapeau!

**Kolumbien/Spanien/USA
2025**

Gala Del Sol

113 min

**spanische Originalversion
mit deutschen Untertiteln**

FSK 16

CODE DER ANGST (CODE OF FEAR)



Fotos: Drop-Out Cinema eG

Sonntag, 3. Mai 2026, 13:30 Uhr

2013 wurde der junge Journalist Eric Lembembe in Kamerun gefoltert und ermordet. Er war schwul und setzte sich öffentlich für die Rechte Homosexueller ein. Schockiert über den grausamen Tod reist der Berliner Filmemacher Appolain Siewe in sein Heimatland, um nach den Ursachen der wachsenden Homophobie in Kamerun zu suchen.

In Interviews mit Aktivist*innen und Wissenschaftler*innen zeichnet der Regisseur ein präzises Bild der Diskriminierung und der Überlebensstrategien queerer Menschen und geht der Frage nach, wie sich deren Stellung von vorkolonialer bis zur heutigen Zeit in der Gesellschaft Kameruns entwickelt hat.

Siewe ist ein sehr eindrücklicher, einfühlsamer und auch sehr persönlicher Film gelungen. Er will sich auch mit seiner eigenen homofeindlichen Erziehung auseinandersetzen und mit seinem Vater darüber sprechen. Dies allein reicht aus, dass der Vater den Kontakt zu seinem nicht-schwulen Sohn abbricht.

Trotz des Blicks auf Ausgrenzung und Verfolgung queerer Menschen bleibt am Schluss doch auch Hoffnung: Wir begegnen vielen mutigen Menschen. Sie lassen sich nicht von Angst daran hindern, sich für ihre Rechte, Toleranz und Vielfalt einzusetzen.

Deutschland 2024

Appolain Siewe

82 min

**deutsch-französisch-
englische Originalversion;
teilweise mit deutschen**

Untertiteln

FSK 12

In Kooperation mit

QUEERAMNESTY 

**Der Regisseur Appolain
Siewe und weitere Gäste
werden anwesend sein.**

**Es finden eine Einführung
vor und ein Publikums-
gespräch nach dem Film
statt.**

Badenova



Mein Job macht keinen **Sinn und Perspektiven** findest du bei uns.

Badenova.de/karriere

Gute Unterhaltung!
wünschte Ihre Apothekerin
Marianne Nägele e.K.



Zähringer Apotheke

Habsburgerstraße 114
79104 Freiburg

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag
8:30 Uhr – 18:30 Uhr
Samstags
8:30 Uhr – 13:00 Uhr

Telefon 0761 39828

Sunnyday
Club Sauna/Shop

It's a man's world!

Grenzacherstrasse 6
CH-4058 Basel
LB@sunnyday.ch
T +41 (0)61 683 44 00

Mo - Do	14.00 - 22.30
Fr	14.00 - 03.00
Sa/So	14.00 - 22.30

www.sunnyday.ch

SWISS VEGANS MEMBER

LOVE BITES (DRACULA EST AMOUREUX)



Fotos: Edition Salzgeber

Sonntag, 3. Mai 2026, 16:15 Uhr

Drei Monate waren Liam (Lyad Smain) und Anatole (Roman Freud) trotz ihrer Gegensätzlichkeit ein Paar, bis Anatole plötzlich spurlos verschwindet und Liam fortan ghostet. Doch der kann das Ende einfach nicht akzeptieren. Um Antworten zu finden, schleicht sich Liam im Dracula-Kostüm uneingeladen auf eine exklusive Halloween-Party. Dort vermutet er seinen Ex-Lover und möchte ihn endlich zurückgewinnen.

Dass das keine sehr clevere Idee war, zeigt sich gleich: Inmitten der vielen maskierten Partygäste bleibt Anatole nämlich unsichtbar. Zu allem Überfluss hat Liam plötzlich ein kleines "Gespenst" (Nathan Haggege) am Rockzipfel, das er babysitten muss. Was als Versöhnungsmision begann, wird für Liam zur emotionalen Achterbahnfahrt. Denn die Nacht zwingt Liam, aber auch Anatole, hinter ihre Fassaden zu blicken. Beide müssen sich Wahrheiten stellen, um zu sehen, ob ihre Liebe eine Zukunft hat.

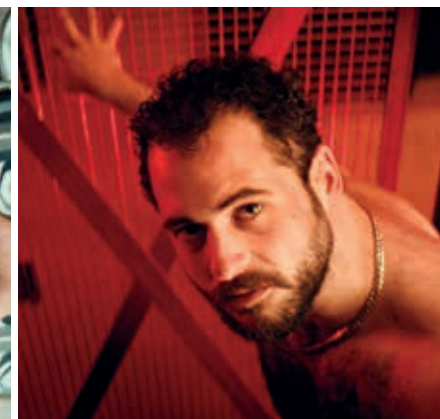
DRACULA EST AMOUREUX ist packend, einfallsreich, witzig und bietet einen überaus kurzweiligen Kinoabend.

Frankreich 2025
Laméo Flores
84 Min
französische Original-
version mit deutschen
Untertiteln
FSK 12

Präsentiert von
Bunte Jugend



DEPARTURES



Fotos: Edition Salzgeber

Sonntag, 3. Mai 2026, 19:00 Uhr

„Ich glaube, wir sollten direkt zum verdammten Ende springen.“

Dies ist der Ausgangspunkt von Lloyd Eyre-Morgans und Neil Elys Debütfilm, der seine Weltpremiere 2025 beim BFI Flare Festival in London feierte und die beiden Regisseure auch in den Hauptrollen zeigt.

Es beginnt mit dem Ende einer schwierigen Partnerschaft: Benji (Eyre-Morgan) und David (Ely) trennen sich, und zwar ziemlich unschön. Doch so war es nicht immer. Es gab eine Zeit, in der die beiden leidenschaftliche Ausflüge nach Amsterdam unternahmten und einander immer näher kamen. Denn selbst die toxischsten Beziehungen beginnen oft in einem Nebel aus Liebe, Zuneigung – und großartigem Sex, von dem es in DEPARTURES reichlich gibt.

Vieles in diesem Film lädt zur Identifikation ein. Wie der Vorspann verrät, ist er „inspiriert von all den Idioten, die uns das Herz gebrochen haben“. Viele von uns kennen Beziehungen, in denen das Machtgefälle bestenfalls fragwürdig, schlimmstenfalls toxisch war. Das Drehbuch, das Eyre-Morgan auf Basis seiner und Elys eigener Erfahrungen geschrieben hat, verleiht dem Film eine besondere Authentizität und eine starke Prise britischen Humors.

Großbritannien 2025
Lloyd Eyre-Morgan, Neil Ely
82 min
englische Originalversion
mit deutschen Untertiteln

Sonntag, 3. Mai 2026, 21:00 Uhr

Zum ersten Mal präsentieren wir die ganze Bandbreite unserer FABULOUS SHORTS verteilt auf zwei Kurzfilmprogramme, die beide am Wettbewerb um den besten Kurzfilm 2026 teilnehmen. Es lohnt sich also auf jeden Fall, alle 17 Filme anzuschauen – nur einer kann den Publikumspreis und 500 Euro gewinnen!

Preisverleihung am Mittwoch, 6. Mai 2026, im Rahmen des Finales in der TheaterBar (s. Seite 11).

Einen Schwerpunkt setzen wir dieses Jahr auf Animationsfilme, von denen es derzeit besonders viele gute gibt. Sie reagieren eskapistisch, camp, politisch und surreal auf unsere Gegenwart, die nicht selten einfach nur "weird" ist.

Wir freuen uns auf Euch!

Gesamtdauer: 106 Minuten

PINK CHEEK

Schweiz 2024, Florin Garzotto
2 min, OmU

Eine Animation über ein neuroqueeres Cruising-Erlebnis. Zwei Menschen lernen sich durch einen Farbcode kennen und treffen sich in einer Toilettenkabine, um alternative Formen der Intimität zu erleben.



Foto: Florin Garzotto

IUS OF TIME (IUS DEL TIEMPO)

Spanien 2025, Roberto F. Canuto & Xu Xiaoxi
25 min, spanische OmU

Luca, ein junger Fotograf, entdeckt im ländlichen Asturien fotografisch tastend die alte Heimat. Er wohnt bei Xuan, einem einsiedlerischen Käser, der ihn mitnimmt auf die Suche nach seinen Wurzeln.



Foto: Roberto F. Canuto & Xu Xiaoxi

RAGE (CÒLERA)

Spanien 2025, Jose Luis Lázaro
8 min, katalanisch-spanische OmU

Ein schwules Paar will nach einem Tag am Strand nach Hause fahren, doch das Auto lässt sich nicht öffnen. Ein vermeintlicher Helfer konfrontiert das Paar mit der Erkenntnis, dass die Öffentlichkeit ein sehr zerbrechlicher Safe Space sein kann.



Foto: Jose Luis Lázaro



Foto: Lisa Ott

DRAGFOX

Großbritannien/Schweiz 2024, Lisa Ott
8 min, englische OV

Sam wird auf der Reise zu sich selbst von Gingersnap, dem sprechenden Fuchs, begleitet. Gingersnap erhält seine Stimme von niemand geringerem als Sir Ian McKellen persönlich!



Foto: Roberto Pérez Toledo

ANTES DE LA ERUPCIÓN

Spanien 2021, Roberto Pérez Toledo
10 min, spanische OmU

Em verbringt den Sommer mit Freunden an den vulkanischen Stränden von Lanzarote. Hier erlebt Em die eigene Eruption, den Support der Freunde und kann schließlich befreit im Tutu am Meer tanzen.



Foto: Daniel Neiden

WHALE 52 - SUITE FOR MAN, BOY AND WHALE

USA 2026, Daniel Neiden
11 min, OmU

Ein trauernder Witwer begegnet an einer Schule einem Jungen, der seit Monaten kein Wort gesprochen hat – bis ein magischer Stift und ein Tagebuch eine leise, hoffnungsvolle Verbindung zwischen ihnen entstehen lassen.



Foto: Franz Quitt

CLOSED FOR THE VIRUS BREAK

Österreich/Großbritannien 2026, Franz Quitt
23 min, englisch-portugiesisch-deutsche OmU

João, ein junger HIV-positiver Brasilianer in Wien, sehnt sich während eines Covid-Lockdowns in seiner Wohnung nach Nähe und dem Ausbruch aus der Isolation. Virtuell, in seinen Gedanken und im Realen versucht er, in Kontakt zu bleiben.

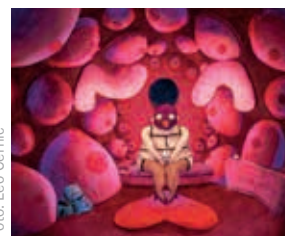


Foto: Leo Černic

COSMONAUTS

Italien/Slowenien 2026, Leo Černic
14 min, englische OmU

Auf einem intergalaktisch-phallischen Singles-Kreuzfahrtschiff geraten der naive Romantiker Delfino, die übersehene Reinigungskraft Rita und der zynische Forscher Zenf in eine absurde, komische Reise voller Begehren und Sehnsucht nach Liebe.



Test- & Beratung zu HIV/STI & PrEP*

Weitere Infos & Termine unter www.checkpoint-freiburg.de



* Testung auf HIV, sexuell übertragbare Infektionen sowie PrEP-Check, Rezeptierung der PrEP, Impfungen zu Hepatitis A & B, Behandlung von STIs

Gefördert durch:

Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR SOZIALE, BERUFLICHE UND REGIONALE ANGELEGENHEITEN

SOLIDARITÄT IST BUNT

Wir sind queer, auch in der Arbeitswelt.
Solidarität und Vielfalt machen uns stark.

- Vielfalt leben und fördern.
- Unsere Rechte schützen und ausbauen.
- Diskriminierung einen Riegel vorschieben.



join us

AK Queer in **ver.di** Südbaden Schwarzwald

- Kontakt: queer.sbsw@verdi.de
- <https://queer-suedbadenschwarzwald.verdi.de>

Personengruppe Queer in **ver.di**

Sei dabei und melde Dich an auf 'meine.verdi.de'



City- & Kneipentouren
Comedy-Stadtführungen
Geburtstage feiern
Junggesellenabschiede

Betty BBQ

Freiburgs lebendige Sehenswürdigkeit

www.betty-bbq.de

UNICORNS



Fotos: Protagonist Pictures

Montag, 4. Mai 2026, 18:00 Uhr

Ashiq (Jason Patel) stammt aus einer streng gläubigen asiatischen Familie, die in Manchester lebt. Unter dem Künstlernamen Aysha führt er ein Doppelleben und tritt in einem Londoner Nachtclub als Drag-Künstlerin auf.

Nach einem harten Tag stolpert Luke (Ben Hardy), ein Kfz-Mechaniker und alleinerziehender Vater, leicht angetrunken durch Zufall in eben diese Bar. Er erblickt die wunderschöne Aysha und ist wie gebannt. Sie beginnen zu flirten ...

Als Luke aber bemerkt, dass Aysha eine Dragqueen ist, flüchtet er verwirrt. Doch als sie Tage später in seiner Werkstatt auftaucht, um ihm einen Job als Fahrer anzubieten, willigt er zögernd ein.

Von nun an bringt Luke Aysha und ihre Kolleg*innen sicher von einem Club zum anderen. Die Fahrten sind lang, und seine Zuneigung zu Aysha wächst allmählich.

Was eine kitschige Romanze sein könnte, hat doch viel Substanz, denn nicht nur Luke kämpft gegen seine inneren Dämonen und den Druck von außen. UNICORNS beschreibt die Suche nach Identität, Liebe und der Möglichkeit, seinen Träumen zu folgen. Und neben Ben Hardy ist besonders Newcomer Jason Patel als Ashiq/Aysha eine Offenbarung.

**Großbritannien/USA/
Schweden 2023**
**Sally El Hosaini, James
Krishna Floyd**
119 min
**englische Originalversion
mit deutschen Untertiteln**

Präsentiert vom Referat
für Chancengleichheit,
Geschäftsstelle Gender
& Diversity



BEAUTIFUL EVENING, BEAUTIFUL DAY (LIJEPA VEČER, LIJEP DAN)



Fotos: Coccinelle Film Sales

Montag, 4. Mai 2026, 20:30 Uhr

Vier Freunde im Jugoslawien der 50er Jahre: Aus den ehemaligen Partisanen Lovro, Stevan, Nenad und Ivan, die im Krieg gegen die Nazis und die Ustascha gekämpft hatten, sind angesehene Filmschaffende geworden. Ihre kritischen Werke aber sind für das sozialistische Regime unbequem und ihre heimlichen Liebesbeziehungen nicht vereinbar mit der gesellschaftlichen Moral.

Es dauert nicht lange, und der Parteifunktionär Emir wird mit dem Auftrag, die Gruppe zu überwachen, zum neuen Studieleiter gemacht. Immer stärker müssen sich die vier Filmemacher nun anpassen, aus subtiler Kritik wird plumpe Propaganda. Selbst Emir, der allmählich Sympathie für die jungen Männer entwickelt, beginnt, an der Ideologie zu zweifeln, der er eigentlich dient. Doch er kann das Schicksal seiner neuen Freunde nicht mehr aufhalten.

Üppig, intim und politisch aufgeladen (durchaus mit Parallelen zur Gegenwart) ist LIJEPA VEČER, LIJEP DAN ein schonungsloses historisches Epos des Widerstands – gegen Unterdrückung, gegen Schweigen und für die Freiheit, ohne Angst zu leben und zu lieben.

Publikumspreis beim Frameline Filmfestival San Francisco 2025; Kroatiens offizieller Beitrag für den Oscar als „Bester internationaler Spielfilm“.

**Kroatien/Polen/Kanada/
Zypern/Bosnien und
Herzegowina 2024**
Ivona Juka
131 min
**kroatische Originalversion
mit deutschen Untertiteln**

Präsentiert von
PERLEN Queer Film
Festival Hannover



THE GOOD TEACHER (PAS DE VAGUES)



Fotos: Indie-Sales

Dienstag, 5. Mai 2026, 18:00 Uhr

Basierend auf den Erfahrungen des Regisseurs Teddy Lussi-Modeste, der früher Lehrer war, erzählt der Film die Geschichte von Julien (François Civil), einem jungen, engagierten Lehrer an einer Pariser Brennpunktschule. Bei seinen Schüler*innen eigentlich beliebt, wird er eines Tages von einem Mädchen beschuldigt, sie sexuell bedrängt zu haben.

Die Vorwürfe verbreiten sich schnell, die ganze Schule gerät in Aufruhr, die Welt des Pädagogen wird völlig auf den Kopf gestellt. Julien stürzt in ein moralisches und berufliches Dilemma. Soll er sich als schwul outen als Argument für seine Unschuld?

Vom Schulleiter und seinen Kolleg*innen erhält er nur halbherzige Unterstützung. Sie sind offenbar nicht bereit, die Schülerin genauer zu befragen, obwohl keine Beweise für die Vorwürfe vorliegen. „Was ist mit meinen Rechten?“, fragt Julien mehrmals. „Mach keine Wellen (PAS DE VAGUES)“, lautet die Antwort.

Dieser wahre Thriller von einem Film fordert zum Nachdenken auf über die verheerenden Folgen von Gerüchten in den schnelllebigen Zeiten von Social Media und der Anonymität des Internets. Und er gibt Einblicke in die Abgründe des französischen Rechtssystems.

Frankreich 2024
Teddy Lussi-Modeste
91 min
französische Original-
version mit deutschen
Untertiteln

Präsentiert vom



**heiss
&heftig**

**Kopf-
kino?**

Der neue Podcast für dich,
wenn's heiß und heftig wird:

www.heissheftig.de | [@heissheftig](https://www.instagram.com/heissheftig)

FABULOUS SHORTS II

Dienstag, 5. Mai 2026, 20:15 Uhr

Preisverleihung am Mittwoch, 06.05.2026, im Rahmen des Finales in der TheaterBar am Mittwoch, 6. Mai 2026, (s. Seite 11).

Gesamtdauer: 105 Minuten

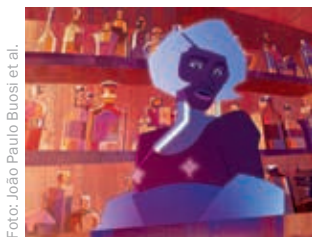


Foto: João Paulo Buosi et al.

DARE TO BE FABULOUS

Frankreich 2024, João Buosi, Yangjia Chen, Carla Sampaio Da Silva, Adam Meziane Philipps, Xinxin Qin, Zhen Zhou
6 min, englische OmU

Um sich gegenüber seinem Gangster-Vater zu beweisen, beschließt Alessandro, eine Bar auszurauben. Er hätte nicht erwartet, dort eine ganz andere Seite seines Vaters zu entdecken.



Foto: Melanie Wachter

UNCANNY HOME

Deutschland/Brasilien 2025, Eric Bitencourt
12 min, portugisische OmU

Die KI hilft zwei Freund*innen in Berlin, in ihre Heimatländer abzutauchen. Erinnerungen werden geweckt, aber auch alte Wunden aufgerissen.



Foto: Baz Sells

TWO BLACK BOYS IN PARADISE

Großbritannien 2024, Baz Sells
8 min, englische OmU

Zwei Black Boys auf der Suche nach ihrem persönlichen Safe Space, fernab von abschätzigen Blicken und Bedrohungen.



Foto: Adria Guxens

KOKUHAKU

Spanien 2025, Adrià Guxens
10 min, japanisch-spanische OmU

Ein Interview, das nicht nur der befragenden Person viel offenbart und eine Verbundenheit zwischen den beiden Menschen sowie darüber hinaus sichtbar werden lässt.



Foto: Thom Petty

TICKER

Großbritannien 2023, Thom Petty
9 min, englische OmU

Ein älteres Paar auf der Fahrt zu einer Risiko-Operation mit berührenden Momenten, die ihre Beziehung festigen.

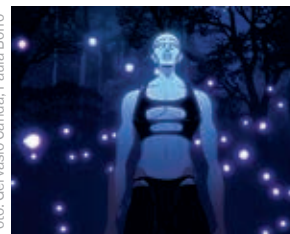


Foto: Gervasio Canda, Paula Boffo

LUZ DIABLA

Argentinien/Kanada 2025, Gervasio Canda, Patricio Plaza, Paula Boffo
11 min, spanische OmU

Nach einem mysteriösen Unfall in den argentinischen Pampas gerät der Raver Martín in einen Albtraum aus Paranoia, Visionen und übernatürlichen Kräften.



Foto: Peter Darney

TETH

Großbritannien 2025, Peter Darney
13 min, walisische OmU

Nach der OP arbeiten Ioan und sein Dad an ihrer neuen Beziehung als Vater und Sohn, bis der Hund eine Brustwarze frisst. Britischer Humor im transmännlichen Blick – bissig und herzerwärmend zugleich.



Foto: Lena Greene

TUNA TARTARE

USA 2025, Lena Greene
11 min, englische OmU

In der Karaoke-Bar „Throats“ im postapokalyptischen Los Angeles ermutigen sich eine abgelaufene Dose Thunfisch und eine fake Louis-Vuitton-Tasche gegenseitig, an ihre künstlerischen Stimmen zu glauben.



Foto: Mateusz Pacewicz

STYMULANTY & EMPATOGENY

Polen 2024, Mariusz Pacewicz
25 min, polnische OmU

Heimliche Liebe – versteckt in einem Drogendeal – lässt den Drogenboss misstrauisch werden. Bevor der vermeintliche Konkurrent ausgeschaltet wird, ist es besser, die Wahrheit zu sagen, oder eine noch bessere Wahrheit zu erfinden.



Fotos: Time Prints

Mittwoch, 6. Mai 2026, 18:00 Uhr

Amichai Lau-Lavie stammt aus einer tief religiösen Familie, die bereits seit 38 Generationen Rabbiner hervorgebracht hat. Am israelischen Unabhängigkeitstag 1961 wurde er als Enkel eines Holocaust-Überlebenden und Neffe des früheren Oberrabbiners von Israel geboren. Inzwischen ist er selbst ordiniertes Rabbi und spiritueller Anführer der inklusiven, interreligiösen Gemeinde Lab/Shul in New York. Außerdem ist Amichai queerer Aktivist, der gegen Homophobie und Rassismus kämpft. Mit seiner Dragqueen-Persona „Rebbetzin Hadassah Gross“ hat er sich eine Rolle geschaffen, die das Patriarchat hinterfragt, interreligiöse Liebe feiert und für Frieden, Waffenstillstand und ein Ende der Besetzung eintritt.

Regisseur Sandi DuBowski hat seinen charismatischen Protagonisten 21 Jahre lang begleitet. Dank der langen Produktionszeit konnte er verschiedene Lebensabschnitte dokumentieren und Amichai feiernd, weinend, zweifelnd und triumphierend zeigen. Unterstützer*innen und Kritiker*innen kommentieren dabei jede Entscheidung und Lebenswende. So ist das komplexe Porträt eines Mannes entstanden im Spannungsfeld von Glaube, Identität und jüdischem Leben im sich rasant verändernden 21. Jahrhundert.

USA 2014
Sandi DuBowski
105 min
englisch-spanische
Originalversion mit
deutschen Untertiteln

In Kooperation mit der liberalen jüdischen Gemeinde Chawura Gescher



Der Regisseur Sandi DuBowski wird anwesend sein. Nach dem Film findet ein Publikums-gespräch statt.



Foto: Mick Torgys

SEE ME

Deutschland 2025, Mick Torgys
7 min, ohne Dialog

Als Kid deren Eltern ohne Worte die eigene Identität zeigt, wird ein Moment der Angst zu einem ersten Schritt in Richtung Akzeptanz und Heilung.

Vorfilm zu THE LAST FIRST TIME



Foto: Felix Hertneck

STATUS

Deutschland 2024, Felix Hertneck
5 min., deutsche OV

Ein One-Night-Stand zweier junger Männer läuft anders als geplant und führt zum Konflikt.

Vorfilm zu HIGH TIDE

Druckerei Furtwängler

138 x 97,5 mm

SCHULVORSTELLUNG



Fotos: Edition Salzgeber

Montag, 4. Mai 2026, 10:00 Uhr

Seit einigen Jahren bietet die Schwule Filmwoche Freiburg eine Vormittagsvorstellung speziell für Schulklassen (von Klasse 9 bis 12) für alle Schularten an. In Kooperation mit FLUSS e. V. zeigen wir einen unserer Publikumslieblinge der letzten Jahre mit anschließendem Filmgespräch.

FREAK SHOW

FREAK SHOW erzählt die Geschichte von Billy Bloom, einem nonkonformistischen Teenager, der sich mit exzentrischem Aussehen und unerschütterlichem Selbstbewusstsein in einer konservativen Schule behauptet. Als Crossdresser von seinem bibeltreuen, bigotten Umfeld argwöhnisch beäugt stellt er sich zur Wahl der Homecoming Queen.

Themen wie Gender, Identität und Akzeptanz werden auf unterhaltsame Weise zugänglich gemacht.

FREAK SHOW ist ein bewegender und inspirierender Film, der dazu ermutigt, für eine Welt einzutreten, in der Unterschiede respektiert und gefeiert werden: "Let Billy bloom!"

Er liefert jede Menge Gesprächsstoff zu Themen wie Ausgrenzung, Identität und das Leben von Vielfalt.

USA, 2017
Trudie Styler
91 min
englische Originalversion
mit deutschen Untertiteln
FSK 12

Der Film ist nicht öffentlich,
die Buchung für Schul-
klassen erfolgt über FLUSS
e. V. unter

mail@fluss-freiburg.de



Ein moderiertes
Publikumsgespräch findet
im Anschluss an die
Vorstellung statt.

Lust auf was Neues?

Frische Ideen für Print und Web

Dieter Weißenberger



Grafik- und Webdesign
eye@syn-visual-design.de



Buchhandlung Rombach

Dein Haus der
Geschichten
und
Geschenke

Immer gerne für dich da: mitten in Freiburg, am Campus Freiburg und im Arenpark Lahr

+49 (0)761/4500-2400 service@rombach.de Aktuelles auf Facebook www.rombach.de

HINWEISE ZU DEN FILMINHALTEN



Fotos: Time Prints, Edition Salzgeber

Wir versuchen immer, ein bisschen besser zu werden, und haben in diesem Jahr an den Hinweisen zu den Filminhalten gearbeitet. Mit einem möglichst umfangreichen, aber übersichtlichen Katalog bewerten wir bei der Sichtung mögliche Trigger in den Filmen.

Wir haben diese gegliedert nach intensiven Inhalten (z. B. laute Geräusche, schnell wechselnde Bilder), explizite Gewalt, explizite Inhalte (z. B. sexuell explizite Inhalte, Gore), sensitive Themen (z. B. Sucht, Substanzmissbrauch, Mobbing, Selbstverletzung) und Diskriminierung.

Es ist uns bewusst, dass wir hierbei nicht immer richtig liegen und noch lernen wollen. Deswegen freuen wir uns über Rückmeldungen zu falschen oder fehlenden Triggern, damit wir bei der Beurteilung im nächsten Jahr noch besser werden können.

Langfilme

BOOKENDS

physische/psychische Erkrankungen, Ageismus, Homo-/Bifeindlichkeit

HIGH TIDE

strobe/schnell wechselnde Bilder, Drogen/Substanzmissbrauch, Rassismus

PLAINCLOTHES

physische/psychische/sexualisierte Gewalt, sexuell explizite Szenen

PILLION

verstörende/laute Geräusche/Bilder, sexuell explizite Szenen, Manipulation

KAKTUSFRÜCHTE

physische/psychische/sexualisierte Gewalt

THE LAST FIRST TIME

sexualisierte Gewalt, sexuell explizite Szenen, Erbrochenes, Substanzmissbrauch, Manipulation

ANOTHER MAN

Selbstverletzung/Suizid, physische/psychische Erkrankung

ACCIDENTAL FRIENDS

Sexismus, Homo-/Bifeindlichkeit, Erbrochenes

ON THE ROAD

verstörende/laute Geräusche/Bilder, physische/psychische/sexualisierte Gewalt, Verstümmelung, Gore/offene Wunden, Queerfeindlichkeit, Sucht/Substanzmissbrauch, Manipulation

FATHERHOOD

physische/psychische/sexualisierte Gewalt, explizite Geburtsszenen, Verstümmelung (z. B. Zwangssterilisation), Trans-/Queerfeindlichkeit (u. a. missgendern)

ANIMOL

verstörende/laute Geräusche/Bilder, physische/psychische/sexualisierte Gewalt, Manipulation, Homo-/Bifeindlichkeit

DER HEIMATLOSE

Mobbing, physische/psychische/sexualisierte Gewalt, Trans-/Queerfeindlichkeit

RAINS OVER BABEL

physische/psychische/sexualisierte Gewalt, Mord, Sucht/Substanzmissbrauch

CODE DER ANGST

physische/psychische/sexualisierte Gewalt, Mord

LOVE BITES

physische/psychische/sexualisierte Gewalt, Manipulation

DEPARTURES

strobe/schnell wechselnde Bilder, sexuell explizite Szenen, Manipulation

UNICORNS

Homophobie, physische/psychische/sexualisierte Gewalt, Selbstverletzung/Suizid, Diskriminierung, Klassismus

BEAUTIFUL EVENING, BEAUTIFUL DAY

Krieg/Kriegsverbrechen, Folter, Mord, sexuell explizite Szenen, Manipulation, Homo-/Bifeindlichkeit, Klassismus, physische/psychische/sexualisierte Gewalt, Erbrochenes/Fäkalien

THE GOOD TEACHER

verstörende/laute Geräusche/Bilder, Mobbing, Manipulation, Homo-/Bifeindlichkeit

SABBATH QUEEN

Manipulation, Rassismus, Homo-/Bifeindlichkeit

Kurzfilme

RAGE

physische/psychische Gewalt, Homofeindlichkeit

COSMONAUTS

strobe/schnell wechselnde Bilder

TWO BLACK BOYS IN PARADISE

Rassismus, Queer-/Homofeindlichkeit

KOKUHAKU

psychische/psychische Gewalt, Queer-/Homofeindlichkeit, Konversion

DEVIL'S BEACON

Drogen-/Substanzmissbrauch

TETH

Manipulation, offene Wunden, Transfeindlichkeit (u. a. missgendern)

STYMULANTY & EMPATOGENY

Drogen-/Substanzmissbrauch, psychische/psychische Gewalt

STATUS

sexuell explizite Szenen

VERLEIHANGABEN

Langfilme

ACCIDENTAL FRIENDS, Minerva Pictures, minervapicturesinternational.com
ANIMOL, Bankside Films, bankside-films.com
ANOTHER MAN, Filmax International Sales, filmax.com
BEAUTIFUL EVENING, BEAUTIFUL DAY, Coccinelle Film Sales, coccinellefilm.com
BOOKENDS, The Film Collaborative, www.thefilmcollaborative.org
CODE DER ANGST, Drop-Out Cinema eG, www.dropoutcinema.org
DEPARTURES, Edition Salzgeber, www.salzgeber.de
DER HEIMATLOSE, Heretic, heretic.gr
FATHERHOOD, Indie Film AS, indiefilm.no
FREAK SHOW, Edition Salzgeber, www.salzgeber.de
HIGH TIDE, Cinemien Deutschland, www.cinemien.de
KAKTUSFRÜCHTE, Edition Salzgeber, www.salzgeber.de
LOVE BITES, Edition Salzgeber, www.salzgeber.de
ON THE ROAD, Edition Salzgeber, www.salzgeber.de
PLAINCLOTHES, Cinemien Deutschland, www.cinemien.de
PILLION, Weltkino Filmverleih, www.weltkino.de
RAINS OVER BABEL, Cinemien Deutschland, www.cinemien.de
SABBATH QUEEN, TIME PRINTS, www.timeprints.de
THE GOOD TEACHER, Indie Sales, indiesales.eu
THE LAST FIRST TIME, NQVmedia Film Distribution, www.nqvmedia.com
UNICORNS, Protagonist Pictures, protagonistpictures.com

Kurzfilme

ANTES DE LA ERUPCIÓN, Roberto Pérez Toledo, yo@robertopereztoledo.com
CLOSED FOR THE VIRUS BREAK, Franz Quitt, franz.quitt@gmail.com
COSMONAUTS, Leo Černic, festival@miyu.fr
DARE TO BE FABULOUS, João Paulo Buosi et al., festival@miyu.fr
DRAGFOX, Lisa Ott, othomas0000@gmail.com
IUS OF TIME, Roberto F. Canuto & Xu Xiaoxi, info@almostred.com
KOKUHAKU, Adrià Guxens, info@selectedfilms.com
LUZ DIABLA, Gervasio Canda, Paula Boffo, stagiaire.distribution@miyu.fr
PINK CHEEK, Florin Garzotto, florin@garzotto.ch
RAGE, Jose Luis Lázaro, info@selectedfilms.com
SEE ME, Mick Tory, billy.betulius@outlook.de
STATUS, Felix Hertneck, hertneck@live.de
STYMULANTY & EMPATOGENY, Mateusz Pacewicz, pacewiczmateusz@gmail.com
TETH, Peter Darney, peterdarney@icloud.com
TICKER, Thom Petty, ticker@splitsecondfilms.com
TUNA TARTARE, Lena Greene, munkhkhushlen.bayarbat@miyu.fr
TWO BLACK BOYS IN PARADISE, Baz Sells, ben@one6th.co
UNCANNY HOME, Eric Bitencourt, ericfbitencourt@gmail.com
WARSHA, info@squareeyesfilm.com
WHALE 52, Daniel Neiden, DanielNeiden@internationaloriginals.com

Willkommen im Gasthaus Löwen
Tradition trifft Gastfreundschaft – mitten in der Freiburger Altstadt



Herrenstraße 47, 79098 Freiburg im Breisgau
Telefon: +49 (0) 7 61 / 36 88 99-0 E-Mail: kontakt@hotelloewen.de
www.hotelloewen.de

EVENT-STADTFÜHRUNGEN IN FREIBURG UND BREISACH

Foto: Gregor Marschall © 2025 HISTORIX-TOURS® GbR: N. Aiy / H. Stiller

HISTORIX-TOURS

Täglich in Freiburg.
Bei jedem Wetter,
ohne Anmeldung,
mit professionellen
Schauspieler*innen!
Studierende ab 12 €

0179-11 607 22 · info@historix-tours.de · www.historix-tours.de  



Fotos: Weitzkino Filmverleih, The Film Collaborative

Fotos: Edition Salzgeber

Kulturamt und Gemeinderat der Stadt Freiburg
 QueerScope e. V.
 Michael Isele und Ludwig Ammann, Kinos Friedrichsbau/Kandelhof/Harmonie, Freiburg
 Moritz Hollinger und dem gesamten Büro-, Kassen und Vorführtteam der Friedrichsbau- und Kandelhof-Lichtspiele

Centre Culturel Français Freiburg
 Chawura Gescher Freiburg
 Fetisch- und Lederclub Dreiländereck e. V.
 FLUSS e. V. Freiburg
 Queer Amnesty Südbaden
 Rosa Hilfe e. V. Freiburg
 Rosekids e. V.
 Schwule Welle Freiburg
 Stadt Freiburg, Referat für Chancengerechtigkeit, Geschäftsstelle Gender & Diversity
 TransAll e. V.
 Zentrum für sexuelle Gesundheit Aids-Hilfe Freiburg-Offenburg e. V.

Hotel/Gasthaus Löwen, Herrenstraße Freiburg
 Haus des Engagements e. V.
 Historix-Tours Freiburg GbR
 Druckerei Furtwängler, Denzlingen
 Kai Nagel, KDMS GmbH, Berlin
 Stephan Lamb, Freiburg
 Anna Goyer, Onur Caraoğlu, Franz-Erdmann
 Meyer-Herder und Theater Freiburg
 Vincenzo und Nicodemo Esposito, Theater-Bar, Freiburg

Andreas Bühlmann, Pink Apple Queer Filmfestival Zürich
 Anh Hoàng, Hamburg International Queer Film Festival
 Michel Devriendt, Sebastian Mancuso, Queer-Streifen e. V., Regensburg
 Christopher Kühne, Stefan Abrahams, Perlen – Queer Film Festival Hannover

Stephan Kagelmann, Edition Salzgeber
 Yihan Grossman, CINEMIEN Deutschland – PRO-FUN MEDIA GmbH
 Jeffrey White und Kathy Susca, The Film Collaborative
 Francesca Breccia, Coccinelle Film Sales
 Christelle Lapouge, Indie Sales, Paris
 Jonatan Geller-Hartung, Time Prints KG, Berlin
 Jörg van Bebber, Drop-Out Cinema eG, Mannheim
 Simon Savory, NQVmedia, London
 Bianca Ottaviani, MINERVA PICTURES GROUP SRL, Rom
 Sara Scarmozzino, Bankside Films, London
 Silje Poulsen Viki, Indie Film Oslo-Bergen
 Leni Jaeger, Protagonist Pictures, London
 David Moragas, Barcelona
 Kai Stänicke, Berlin
 Edzard Wagenaar, Internationales Filmfest Emden-Norderney

Allen unseren treuen und neuen Inserent*innen, die das Erscheinen dieses Programmheftes ermöglicht haben

Unseren Spender*innen, die unsere Arbeit unterstützen

Finale der Schwulen Filmwoche^{TF}

Party und Preisverleihung hosted by Flametta M. Sauvage

**In Kooperation mit dem Theater Freiburg
Mittwoch, 6. Mai 2026, 20:00 Uhr, TheaterBar
Eintritt frei - um Spenden wird gebeten**